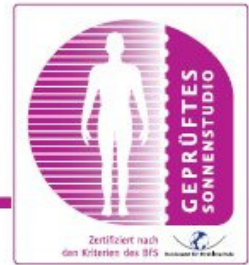




Initiative **Geprüftes Sonnenstudio**



Stellungnahme IGS zu den Prüfberichten und Pressemeldungen des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS) – 25.November 2008

In einer Beilage zur Verbandszeitschrift des Photomed-Verbands Tan*Biz antwortet das IGS-Sprechergremium auf Fragen zu den Vorwürfen des BfS

[Wie bewertet die igs die Tests des BfS in zertifizierten Studios?](#)

Natürlich sind die Ergebnisse katastrophal. Aber sie sind – man könnte fast sagen glücklicherweise - **so** katastrophal, dass schon bei den reinen Zahlen deutlich wird: Da stimmt was nicht!

In der Tat hatten wir schon im Vorfeld von Studios merkwürdige Geschichten rund um diese Prüfungen und die Prüfer gehört. Denen werden wir jetzt ebenso wie der Verband selbst und vor allem die Zertifizierer im einzelnen nachgehen – sobald wir überhaupt erst einmal Einblick in die Prüfdaten der einzelnen Studios haben.

Das BfS ist ja mit dieser Horrormeldung eiligst an die Öffentlichkeit gegangen, ohne irgendjemanden – und schon lange nicht die direkt Betroffenen – vorab zu informieren und ihnen, wie es Anstand und demokratischer Brauch ist, Gelegenheit für eine Stellungnahme zu geben. Allein dieser Vorgang lässt auf eine sachfremde Absicht schließen.

Dennoch, auch wenn wir alle diese Umstände berücksichtigen, ist das Prüfergebnis der 101 wie auch immer geprüften Studios ein Schock – und das nicht nur wegen der Öffentlichkeitswirkung. Alle Beteiligten werden sich jetzt hinsetzen, analysieren, was da passiert ist und Konsequenzen ziehen.

[Was bedeutet dies für das Siegel geprüftes Sonnenstudio?](#)

Zunächst einmal ein Imageverlust, der so schnell nicht wettzumachen sein wird. Wenn manche nun vorschnell meinen, das sei das Ende der Zertifizierung und der Bemühungen um mehr Qualität in der Branche, muss ihnen entgegengehalten werden:

Im Gegenteil! Dies ist der Anfang! Wir sind ganz am Beginn eines verdammt steinigen Wegs, der durch einschneidende Reformen und Innovationen die Branche in eine neue, andere Qualitäts-Zukunft führen wird. IGS ist angetreten, so viele Studios wie irgend möglich auf diesem Weg zu unterstützen und mitzunehmen.

Was andere Branchen vorgemacht haben, werden wir mit Sicherheit auch bewältigen.

[Wie werden die igs und ihre Mitglieder mit dieser Ablehnung durch das BfS umgehen?](#)

Offensiv! Offensiv in zwei Richtungen:

1. Bei der Analyse der BfS-Ergebnisse und der Art und Weise, wie sie zustande kamen und dann mit eindeutiger Absicht veröffentlicht wurden und dann bei den notwendigen Schlussfolgerungen und Maßnahmen.



Initiative **Geprüftes Sonnenstudio**

2. Mit der Beschleunigung des eingeschlagenen Wegs: IGS wurde gegründet als „Selbsthilfe zur Selbsthilfe“ der zertifizierten Qualitätsstudios. Das „Selbst“ bedeutet: Alle Studiobetreiber, die auf die Qualitäts-Zukunft der Branche setzten, müssen jetzt solidarisch an einem Strick ziehen und in eine Richtung. Die Zeit des „Hannemann-geht-Du-voran“ ist vorbei.

Die sich seit längerem abzeichnende Differenzierung des Besonnungsmarktes in ein Premium- und ein Low-Budget-Segment wird sich beschleunigen und jeder Betreiber muss sich entscheiden, in welchem Segment er aktiv werden will.

IGS als Selbsthilfe-Organisation der Qualitätsstudios hat da eine eindeutige Position. Wenn sich diese Position in der Breite der Branche durchsetzt, dann sind wir nicht nur die „Sonnen-Branche“, die in verantwortlicher Weise das Schöne, das Angenehme und das Vitale verbindet zu einem belebenden Wellness-Mix, sondern wir qualifizieren uns auch als kompetente Gesprächspartner für andere Dienstleister, Organisationen und Politiker im Wellness- und Gesundheitssektor.

Denn dass die künstliche Besonnung in der aktuellen Gesundheits- und Präventions-Diskussion einen entscheidenden Beitrag zu leisten hat, beweisen – trotz des wütenden Sperrfeuers der Solariengegner – die täglich neuen Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung und natürlich die 14 Millionen Menschen, die unsere Studios nutzen. Und diese Zahl wird deutlich wachsen, wenn uns die Qualitätsoffensive in dieser Branche gelingt. Und dazu will und kann die IGS – und das heißt: alle Betreiber von Qualitätsstudios – ihren Beitrag leisten.